

Alles unter einem D-A-CH

Community building – Konferenzen, Veranstaltungen, Organisationen – ohne Anspruch auf Vollständigkeit

#AllesUnterEinemDach

• **M-Enabling Summit**

Washington D.C.

Jährliche internationale Konferenz und begleitende Ausstellung zum Thema digitale Barrierefreiheit mit über 600 Teilnehmern in 2019. Der M-Enabling Summit ist eine gemeinsame Initiative von G3ict und E.J. Krause & Associates (EJK) zur Förderung zugänglicher Technologien und Umgebungen für Senioren und Menschen mit Behinderungen. Der M-Enabling Summit hat sich als weltweit führende Konferenz und Präsentation etabliert, die sich mit den schnelllebigen technologischen Innovationen befasst, die Senioren und Menschen mit Behinderungen den Zugang zu digitalen Inhalten und Diensten ermöglichen. Das jährliche Treffen der IAAP International ist Teil des Summits.

Themen und Aussteller:

- Mobilfunkanbieter
- Regulierungsbehörden für Telekommunikation und politische Entscheidungsträger
- Anbieter von Verbrauchertechnologie und intelligenten Umgebungen
- Organisationen von Menschen mit Behinderungen, Senioren und unabhängigen Gemeinschaftsdiensten
- Anwendungsentwickler
- Hersteller von Mobiltelefonen
- Anbieter von Betriebssystemen
- Zubehör für mobile Geräte sowie Peripheriegeräte und Schnittstellengeräte
- Öffentliche und private Organisationen, die über mobile Plattformen Dienstleistungen für Senioren und Menschen mit Behinderungen anbieten

<http://www.m-enabling.com>

Konferenzen

• M-Enabling Forum Europe

Congress Center der Messe Düsseldorf

Parallel zur REHCARE Messe

Eintägige Konferenz mit begleitender Ausstellung zum Thema digitale Barrierefreiheit,
Jahrestreffen IAAP – D-A-CH

39% Beteiligung des Privatsektors und 61% davon aus dem Bereich gemeinnützigen Organisationen, Regierungsorganisationen und der Wissenschaft, Teilnehmer aus 25 Ländern

Konferenzthemen:

- Allgemeiner Fortschritt der digitalen Barrierefreiheit in Europa
- Neueste Fortschritte bei Innovation und Auswirkungen auf Lösungen für Benutzer
- Lösungen für Senioren in der Stadt und zu Hause
- Nutzung von Technologien für barrierefreie Arbeitsplätze und bessere Beschäftigung
- Inklusive digitale Umgebungen in der Bildung

<http://www.m-enabling-europe.com>

- **REHACARE**

Messe Düsseldorf

Eine der größten internationalen Messen für selbstbestimmtes Leben und mehr Inklusion in Alltag, Arbeitswelt und Pflege. Sie bietet seit 40 Jahren einen Überblick über Hilfsmittel und Dienstleistungen, die für Menschen mit Behinderung, mit Pflegebedarf, im Alter und mit chronischen Krankheiten nötig sind – von einfachen Produkten bis zu komplexen Systemen. Sie verbindet Produktschau, Fachinformationen und fachlichen Meinungsaustausch durch das Zusammenspiel vom Messe, Kongress und zahlreichen Themenparks.

- Die weltgrößte Fachmesse für Rehabilitation und Pflege
- Über 40.000 potentielle Kunden
- Über 700 Aussteller aus 40 Ländern

<https://www.rehacare.com>

Konferenzen

• Zero Project Conference

UNO City Wien

Mit den Nebenveranstaltungen 1 Woche meist in der 3 Februarwoche in Wien.

Von der Martin Essl Privatstiftung ins Leben gerufene Plattform/Conference/Initiative, die es sich zum Ziel gesetzt hat, eine weltweite Community zum Thema Policies und Practicies ins Leben zu rufen, damit das Rad nicht immer wieder neu erfunden wird. Findet von 10. bis 12. 2. dieses Jahr virtuell statt. Die Themen revolvieren, d.h. jedes Jahr steht ein anderes Thema im Vordergrund. Insgesamt 4500 Personen, Organisationen, Firmen etc. sind inzw. Teil des (englischsprachigen) Netzwerks.

Konferenzthemen:

- Beschäftigung
- Barrierefreiheit
- Unabhängiges und selbständiges Leben
- Bildung

<http://www.zeroproject.org>

- **SightCity**

Kongresshaus Messe Frankfurt

Führende Fachmesse für Blinden- und Sehbehinderten Hilfsmittel

Was bietet die SightCity für Besucher?

- Neuheiten von deutschen und vieler internationaler Hersteller
- Fachvorträge im Forum

<https://www.sightcity.net>

Messekalender Empfehlung



IAAP Mitglied Mindscreen führt einen Veranstaltungskalender auf seiner Webseite, den wir sehr empfehlen. Hier sind auch sehr viele Events im deutschsprachigen Bereich gelistet. Dieser Kalender ist für alle, die sich im Bereich Barrierefreiheit weiterentwickeln möchten.

www.mindscreen.de

Konferenzen

- **Inclusive Africa Conference**

Nairobi, Kenya

Konferenz und begleitende Ausstellung zur digitalen Barrierefreiheit

Die erste Konferenz digitale Barrierefreiheit in Afrika brachte Vortragende und Experten von 38 global agierenden Organisationen und 11 verschiedenen Ländern zusammen, die verschiedene Sektoren vertraten, um Podiumsdiskussionen über Barrierefreiheit in folgenden Ländern abzuhalten.

Themen waren:

- IKT-Richtlinien in Afrika
- Barrierefreie Finanzdienstleistungen
- Universal Design
- soziale Medien
- Hochschul-, Grundschul- und Hochschulbildung.

Delegierte aus 43 Ländern sahen sich den Live-Stream an, darunter aus vielen afrikanischen Ländern

<https://www.inclusiveafrica.org>

Organisationen

- **EDF**

Das European Disability Forum (EDF) ist eine unabhängige europäische NGO, die die Interessen von 50 Millionen behinderten Menschen in der Europäischen Union vertritt und für ihre Rechte eintritt. Es wurde 1996 gegründet und hat seinen Sitz in Brüssel.

Es ist die Dachorganisation der nationalen Dachorganisationen der Behindertenverbände in den Staaten der EU und hat auch die Möglichkeit, dass man sich als assoziiertes Mitglied als Organisation an diversen AG und Workinggroups beteiligt, wie z.B. der AG für barrierefreie IKT.

<https://www.edf-feph.org/>

- **G3ICT**

G3ict – the Global Initiative for Inclusive Information and Communication Technologies ist eine Institution der Vereinten Nationen. Sie wurde im Dezember 2006 in Zusammenarbeit mit dem Sekretariat für die Menschenrechtskonvention gegründet. G3ict's Auftrag ist es, die Barrierefreiheit von Informations- und Kommunikationstechnologie gemäß der Menschenrechtskonvention weltweit zu fördern und zu unterstützen. Organisationen aus Industrie, Wissenschaft, dem öffentlichen Bereich sowie Betroffenenverbände sind beteiligt. Mit der Abteilung IAAP, the International Association of Accessibility Professionals bietet G3ict professionelle Entwicklung, Training und Zertifizierung für über 1564 Mitglieder in 42 Ländern.

<https://g3ict.org>

- **ICCHP**

Eine der ältesten Konferenzen zum Thema – wie der Name schon sagt: International Conference on Computers helping People with Special needs, geht als 2-jährige Konferenz jetzt zum 17.ten mal über die Bühne, vor allem akademisches Publikum, oft in Linz in Oberösterreich.

Schwerpunkte bilden die Themen zugängliche Kommunikation und Informationen für Alle, unterstützende Technologien, Tools/Programme zur verbesserten Integration von Menschen mit Behinderung und IT in der Ausbildung für Personen mit Behinderung. In normalen Zeiten sind an die 400 Expertinnen und Experten aus über 35 Nationen anwesend.

<https://www.icchp.org>

- **AAATE**

Die Association for the Advancement of Assistive Technology in Europe ist ebenfalls eine 2-jährige Konferenz, die in Abfolge (d.h 1 Jahr ICCP, dann AAATE etc.) mit der ICCP stattfindet und gleichzeitig auch eine Organisation mit dem selben Namen. Die AAATE ist die interdisziplinäre europaweite Vereinigung, die sich allen Aspekten der assistiven Technologie wie Nutzung, Forschung, Entwicklung, Herstellung, Lieferung, Bereitstellung und Politik widmet.

Derzeit nehmen über 250 Mitglieder aus ganz Europa und der ganzen Welt am AAATE teil.

<https://aaate.net/>

- **IKT-Forum**

Das IKT-Forum ist ein Vorzeigebispiel für eine INKLUSIVE Tagung und österreichweit einzigartig und findet immer im Juli in Linz an der JKU, veranstaltet vom Kompetenznetzwerk KI-I (<https://www.ki-i.at/startseite>) statt und ist ein deutschsprachiges Forum zum Thema Barrierefreiheit.

Im Kontext der Barrierefreiheit bietet das IKT-Forum Information und Austausch insbesondere zwischen Personen mit/ohne Beeinträchtigungen aus Theorie und Praxis, Personen aus der Wissenschaft und Entwicklung, Personen aus Betreuungsberufen sowie pädagogischen Berufen. Das IKT-Forum ist damit seit langem Ideen- und Innovationsbörse im Bereich barrierefreier IKT für Menschen mit Beeinträchtigungen.

<https://www.iktforum.at/>

- **A-Tag von Accessible Media**

„Der“ Event zum Thema Accessibility in der IKT im deutschsprachigen Raum mit jeweils 150 Teilnehmern. Es werden alle Aspekte der digitalen Barrierefreiheit beleuchtet.

Ausgerichtet vom Verein Accessible Media. Anbei der Link zum letzten ATAG

<http://www.accessible-media.at/events/tag19>

Konferenzen/Organisationen

- **CSUN**

Die CSUN Assistive Technology Conference ist die größte Konferenz ihrer Art und zieht ein Publikum von über 4.500 Forschern, Praktikern, Pädagogen, Regierungsvertretern, Endnutzern und anderen Teilnehmern an.

Es gibt sie seit 35 Jahren und sie kann mit gutem Gewissen als „die“ Konferenz im englischsprachigen Raum bezeichnet werden. Ein Must für alle, die sich mit Accessibility beschäftigen.

<https://www.csun.edu/cod/conference/sessions/index.php/>

- **EASPD**

Die European Association of Service Providers for Persons with Disabilities mit Sitz in Brüssel ist ein Dachverband von europäischen Einrichtungen, die der Förderung von Menschen mit Behinderungen dient.

Als ihre Arbeitsbereiche bezeichnet die EASPD:

- „Impact“ – den Dienstleistungsorganisationen auf europäischer und nationaler Ebene eine Stimme geben
- „Information“ – von der EU zu den Organisationen an der Basis und zurück
- „Innovation“ – um Menschen mit Behinderung noch besser in der Wahrnehmung ihrer Rechte unterstützen zu können

<https://www.easpd.eu/>

- **W3C**

Das World Wide Web Consortium (W3C) ist ein internationales Konsortium, in dem Mitgliedsorganisationen, ein fest angestelltes Team, und die Öffentlichkeit gemeinsam an der Entwicklung von offenen Webstandards arbeiten, wodurch ein langfristiges Wachstum des Web gesichert werden soll.

Mehr als 400 Organisationen sind Mitglieder im W3C und teilen die Vision des „One Web“. Das W3C hat fundamentale Web Standards wie HTML5 und CSS entwickelt, die die Grundlage für alle Webseiten bilden.

Im W3C bietet die W(eb) A(ccessibility) I(nitiative) zahlreiche Möglichkeiten, an der Weiterentwicklung der WCAG und andere Standards wie den ATAG etc. mitzuarbeiten

<https://www.w3.org/WAI/>

- **ITU**

Die **Internationale Fernmeldeunion** (*International Telecommunication Union, ITU*) mit Sitz in Genf ist eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen und die einzige völkerrechtlich verankerte Organisation, die sich offiziell und weltweit mit technischen Aspekten der Telekommunikation beschäftigt. Sie beschäftigt sich ebenfalls mit Aspekten der Barrierefreiheit und richtet jedes Jahr eine Konferenz zum Thema aus – nicht nur auf Europa beschränkt, sondern weltweit.

<https://www.itu.int/en/ITU-D/Digital-Inclusion/Persons-with-Disabilities/Pages/Persons-with-Disabilities.aspx>

Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Internationale_Fernmeldeunion

- Die University of Washington betreibt das ausführliche [Portal "Accessible Technology at the UW"](#). Sehr übersichtlich wird erläutert, wie barrierefreie Inhalte und Webseiten erstellt werden, was bei der Gestaltung von Onlinekursen beachtet werden muss und wie das Thema Barrierefreiheit in der Organisation Hochschule verankert ist.
- Das [Portal "Accessibility and Usability at Penn State"](#) ist entstanden, weil die Pennsylvania State University (PennState) wegen nicht-barrierefreier Angebote verklagt wurde. Jetzt finden sich in dem Portal viele Informationen zu den Themen Barrierefreiheit, Behinderung und gesundheitliche Beeinträchtigung, barrierefreies Multimedia und inklusive digitale Lehr-Lernangebote.
- Die California State University Northridge (CSUN) ist Teil eines der staatlichen Hochschulsysteme Kaliforniens. Die CSUN wendet sich vor allem auch Studierende mit einer Hörbehinderung oder Gehörlosigkeit. Da wundert es nicht, dass die CSUN mit dem [Portal "Universal Design Center"](#) die eigenen Mitarbeiter*innen sehr ausführlich über Barrierefreiheit und Inklusion informiert. Das Portal enthält Informationen zu den Themen barrierefreie Medien und Dokumente, Untertitel, barrierefreie Webinhalte sowie barrierefreie Beschaffung.
- Das [Portal "Accessible U"](#) der University of Minnesota hat einen anderen Zugang zum Thema. Aus institutioneller Perspektive wird beschrieben, wie Inklusion und Barrierefreiheit Teil der Kultur der Hochschule werden. Unter anderem wird im Portal auf die verschiedenen Rollen der Mitglieder der Hochschule eingegangen. Das Portal enthält aber auch Informationen zu technischen Grundlagen der Barrierefreiheit.

Quelle: <https://hochschulforumdigitalisierung.de/de/blog/buecher-info-portale-onlinekurse-digitale-barrierefreiheit-inklusion>

Sonstige Quellen/MOOCs

- Der [Kurs “Introduction to Web Accessibility”](#) wird vom W3C über edX angeboten. Die Zielgruppe sind Entwickler*innen, Projektmanager*innen, Designer*innen, Redakteur*innen, Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen und andere interessierte Personen.
- Google bietet über Udacity den [Kurs “Web Accessibility”](#) an. Der Fokus liegt auch hier auf Barrierefreiheit von Webangeboten.
- Der [Kurs “Accessibility of eLearning”](#) wird auf OpenLearn, der offenen Lernplattform der OpenUniversity UK, kostenlos angeboten. In vier Modulen bekommen die Teilnehmer*innen eine Einführung in die Themen Barrierefreiheit, Behinderung und Assistive Technologie. Außerdem lernen sie die Grundlagen barrierefreier digitaler Lehr-Lernangebote und erfahren, wie sie diese evaluieren können.
- Die University of Southampton bietet auf FutureLearn den [Kurs “Digital Accessibility: Enabling Participation in the Information Society”](#) an. Die Teilnehmer*innen erfahren mehr über die Herausforderungen, mit denen sich Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen bei der Nutzung von Technologie konfrontiert sehen, lernen die Unterschiede zwischen Barrierefreiheit und Usability kennen und erfahren mehr über die grundlegenden Standards und Richtlinien. Leider kann man sich derzeit nicht für den Kurs einschreiben.
- Der [Kurs “Universal Design for Learning in Online Education”](#) ist eine OER-Ressource zur kostenfreien Nutzung. D.h. Interessierte können den Moodle-Kurs herunterladen und auf einem eigenen System installieren. Dank OER-Lizenz können Sie den Kurs auch übersetzen und anpassen. Inhaltlich geht es um Universal Design for Learning, ein didaktisches Konzept für inklusives Lehren und Lernen.

Quelle: <https://hochschulforumdigitalisierung.de/de/blog/buecher-info-portale-onlinekurse-digitale-barrierefreiheit-inklusion>

Weiter Organisationen

Über die Website der International Disability Alliance

- [African Disability Forum](#)
- [Arab Organization of Persons with Disabilities](#)
- [ASEAN Disability Forum](#)
- [Down Syndrome International](#)
- [Inclusion International](#)
- [International Federation of Hard of Hearing People](#)
- [International Federation for Spina Bifida and Hydrocephalus](#)
- [Pacific Disability Forum](#)
- [RIADIS](#)
- [World Blind Union](#)
- [World Federation of the Deaf](#)
- [World Federation of Deafblind](#)
- [World Network of Users and Survivors of Psychiatry](#)

Danke

gessner@ejkgermany.de

hoeckner@hilfsgemeinschaft.at